

Einladung

zum 15. Kongress zur urbanen Sicherheit

Freitag, 8. September 2017
Technopark Zürich

Jetzt hier anmelden!

Polizeiarbeit in der digitalen Stadt

Chancen und Herausforderungen für die urbane Sicherheit



Die Digitalisierung hat nicht nur das Leben in unseren Städten, sondern auch die Polizeiarbeit ganz konkret verändert – und wird sie weiter verändern. Wer schützt die Bevölkerung vor den alltäglichen Gefahren im Internet? Wo steht die Polizei in Sachen Community Policing im virtuellen öffentlichen Raum? Was kann eine Prognosesoftware gegen Wohnungseinbrüche bewirken? Auf diese und weitere Fragen gibt der 15. Kongress zur urbanen Sicherheit Antworten.

Eine gemeinsame Veranstaltung der

Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs de la sécurité des villes suisses
Conferenza delle direttrici e dei direttori di sicurezza delle città svizzere



schweizerische vereinigung städtischer polizeichefs
société des chefs de police des villes de suisse
società dei capi di polizia delle città svizzere

SKPPSC Schweizerische Kriminalprävention
Prévention Suisse de la Criminalité
Prevenzione Svizzera della Criminalità



Stadt Zürich
Sicherheitsdepartement

Programm

Der Kongress wird mit Simultanübersetzung Deutsch / Französisch bzw. Französisch / Deutsch durchgeführt.

Zeit	Themen	Referent/-in
ab 9.15	BEGRÜSSUNGSKAFFEE	
9.30	Begrüssung	Ralph Hurni , Präsident Schweizerische Vereinigung Städtischer Polizeichefs (SVSP)
9.40	Smart Cities, Smart Homes: Von der neuen Unheimlichkeit des Wohnens	Florian Rötzer , Redaktor und Autor des Buches «Smart Cities im Cyberwar»
10.20	PAUSE	
10.40	Geflüster aus der Amtsstube: Bürgernahe Polizeiarbeit in Zeiten von Snapchat, Instagram und Twitter	Michael Wirz , Chef Kommunikation Stadtpolizei Zürich
11.10	Harmonisierung der Schweizer Polizeiinformatik HPI – Suisse ePolice: der digitale Polizeischalter	Ulrich Vogler , Ressortleiter Betrieb, HPI
11.45	polivoc: la technologie mobile au service d'une police plurilingue	Cyril Amberg , Responsable CentreDoc et traductions, Institut Suisse de Police
12.00	MITTAGESSEN	
13.10	Einsatz der Prognosesoftware PRECOBS gegen den Wohnungseinbruch in der Stadt Zürich	Dominik Balogh , Chef Analyse und Entwicklung, Einsatzabteilung Stadtpolizei Zürich
13.30	Evaluation de l'efficacité de la vidéosurveillance au quartier des Pâquis, à Genève	Francisco Klauser , Professeur, Institut de Géographie, Université de Neuchâtel Raoul Kaenzig , Chargé d'enseignement, Institut de Géographie, Université de Neuchâtel
14.00	Gefahren im Netz und Zusammenarbeiten Private / Bund / Kantone / Städte	Marc Henauer , Chef MELANI Operation and Information Centre, Nachrichtendienst des Bundes
14.45	PAUSE	
15.00	INTER-NET(Z) Une collaboration lausannoise école-police autour des écrans	Belinda Forny , chargée de prévention de la délinquance juvénile à la police de Lausanne Sylvia Rotondo , médiatrice scolaire et enseignante Catherine Girod , infirmière scolaire
15.45	Methodik «Radicalisation Profiling»: Ein Ansatz der Stadt Zürich zur Früherkennung einer möglichen Radikalisierung	Daniele Lenzo , Leiter Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich
16.10	Schlusswort	Barbara Günthard-Maier , Co-Präsidentin Richard Wolff , Co-Präsident, Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren (KSSD)

Tagungsbeitrag

Mitglieder KSSD, KKJPD, SVSP, SPI:
CHF 300.– (inkl. Mittagessen)

Sonstige Behörden und Private:
CHF 320.– (inkl. Mittagessen)

Bitte beachten Sie: Aus organisatorischen Gründen können nachträgliche Abmeldungen nur bis 10 Tage vor der Tagung kostenlos erfolgen.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 23. August 2017

kssd.ch → [Urbaner Sicherheitskongress](#) → [Anmeldung](#)

Anfahrt Technopark

technopark.ch → [Kontakt](#) → [PDF Lageplan](#)

Nach dem Kongress werden die autorisierten Präsentationen der Referenten auf der Webseite der KSSD publiziert:
kssd.ch → [Urbaner Sicherheitskongress](#)